

Nachtrag zur Mantodeenfauna Nordostafrikas.

Von Dr. F. Werner.

Im Nachstehenden bringe ich einige Ergänzungen zu den Verzeichnissen nordostafrikanischer Mantodeen, die ich in meinen beiden Arbeiten über die Mantodeen des ägyptischen Sudan und Nord-Ugandas (S.-B. Akad. Wiss. Wien, Bd. CXVI 1907, p. 165—266, Taf. I-III), und Abessyniens (Annuaire Mus. Zool. Acad. Imp. Sci. St. Petersburg, Bd. XIII 1908, p. 108—128) gegeben habe und zwar zum Teile neue Fundorte in Abessynien, Erythraea und dem nördlich vom Aequator gelegenen Teil von Uganda, teils aber auch eine Anzahl für das Gebiet neuer Arten. Diese sind entweder den wichtigen Arbeiten von Giglio-Tos (Mantidi esotici I-IV) entnommen oder aber nach dem Material meiner eigenen Sammlung verzeichnet (10 Arten); diese letzteren, obwohl gering an der Zahl, lassen den aethiopischen Charakter der Mantodeenfauna dieses Gebietes noch deutlicher hervortreten, als zuvor. Zwei Arten konnten als neu beschrieben werden. Die bereits von mir in einer der beiden oben genannten Arbeiten für Nordost-Afrika angegebenen Gattungen und Arten sind mit einem Sternchen * versehen.

Orthoderidae.

* *Elaea* Stal.

* *E. marchali* (Reiche & Fairm.). Massaua, Cheren, Addi-Ugri (Erythraea); Harrar, Diré-Daua (Abessynien), Entebbe (Uganda).

Dieses ist eine der häufigsten Mantodeen von Nordostafrika, dabei in allen Merkmalen überaus constant.

* *Galepsus* Stal.

G. diversus Giglio-Tos. Bull. Soc. Ent. Ital. XLII 1910 (1911), p. 156. Gondokoro (Uganda) = *G. capitatus* Wern.; Cheren, Erythraea. Die Punktierung des Trochanters und Femurs der Vorderbeine ist sehr variabel und kaum als Unterscheidungsmerkmal innerhalb dieser, in allen übrigen Merkmalen sehr einheitlichen Art verwertbar.

G. erythraeus Giglio-Tos, l. c. p. 158. Harrar (Abessynien); Adi-Ugri (Erythraea).

G. minutus Giglio-Tos l. c., p. 166. Harrar u. zwischen Sancurar u. Amarr (Abessynien); Adi-Ugri (Erythraea).

G. gestri Giglio-Tos l. c., p. 168. Jambo, Abessynien.

Dieses ist die einzige der vier hier verzeichneten Giglio-Tos'schen Arten, die ich aufrechterhalten wissen möchte; die übrigen sind unmöglich

von *G. capitatus* Sauss zu unterscheiden, und wenn der Autor bei *G. minutus* sagt: „Questa specie è tanto somigliante *G. capitatus*, che la distinzione fra le due specie è difficilissima senza un materiale di confronto“, so ist das ein Beweis, daß er selbst nicht genug Material gehabt hat, um die Übergänge zu erkennen.

* **Tarachodes** Burm.

T. dives Sauss. (*Saussurei*, Giglio-Tos l. c., p. 119). Ghinda u. Cheren (Erythraea, Coll. Werner).

Es ist mir nicht ganz klar, warum Giglio-Tos den Speciesnamen „*dives*“ dieser Art entzieht, und sie neu benennt, obwohl sie von Saussure 1869 nach dem ♂ beschrieben wurde, das auch mir vorlag und sich im Wiener naturhistorischen Hofmuseum befindet, während das (worin ich Giglio-Tos zustimme) nicht dazugehörige ♀ erst 1871 beschrieben wurde. Es müßte also dieses neu benannt werden.

T. taramassi Giglio-Tos l. c., p. 121.

* *T. karschii* Wern. Asmara, Erythraea; Diré Daua, Abessynien (Coll. Werner). Das Pronotum ist viel heller als bei *dives*.

T. ugandensis n. sp., ♀ von Entebbe, Uganda.

T. okahandyano affinis, statura minore, pronoti marginibus lateralibus dense et grosse denticulatis, femoribus anticis extus concoloribus (ochraceo-fulvis) punctis ventralibus nullis valde distincta. Long. tot. 28 mm, pronoti 7,5 mm, elytrorum 7 mm.

Dieses ♀ hat einige Ähnlichkeit mit dem von *T. obtusiceps*, ist aber durch das Fehlen der dunklen Querbinden auf der Stirn und durch die beiden Vertex-Höcker leicht zu unterscheiden. Die spitzen Zähnnchen am Pronotum-Seitenrand sind abwechselnd hell und dunkel gefärbt und zwar folgt im hinteren Teile auf 2 oder 3 helle Zähnnchen ein ebenso großes dunkles; nach vorne werden die hellen Zähnnchen immer kleiner und schließlich sind die dunklen bloß durch einen größeren, ungezähnten Zwischenraum getrennt.

Mantidae.

Tropidomantis Stal.

T. africana Werner. Jahresb. Württemberg, Ver. f. Naturk. 1906, p. 362; Cheren (Erythraea).

* **Polyspilota** Burm.

* *T. aeruginosa* Goeze. Giglio-Tos, Boll. Soc. Ent. Ital. XLIII 1910 (1911) p. 22. Entebbe (Uganda). Nördlich vom Aequator ist diese sonst im tropischen Afrika weit verbreitete und häufige Art im Osten des Erdteiles anscheinend ziemlich selten. Das Exemplar aus Entebbe ist das kleinste meiner Sammlung.

* **Sphodromantis** Stal.

S. muta Wood-Mason, Werner, Ber. Senckenberg. Ges. 1908, p. 36, Entebbe (Uganda) 1 ♀.

* *S. lineola* Burm., Handb. Entomol. II, p. 537. Ghinda und Cheren, Erythraea; Diré Daua, Abessinien; Entebbe, Uganda.

Als *Sph. gastrica* Stal. von mir aus dem Sudan und Abessinien bereits genannt. Von den mir vorliegenden Exemplaren aus Diré Daua sind zwei ♂♂ auffällig klein und gehören der var. *gastrica* mit großem, etwa dreieckigem Stigma der Elytren an; die Adern der Elytren sind dunkel, diese selbst stark glänzend. Das ♂ aus Cheren könnte allenfalls noch zu *gastrica* gerechnet werden, ebenso ein ♀ von Ghinda; das ♂ und ein ♀ aus Ghinda, sowie das Pärchen aus Diré Daua sind eher zu *lineola* zu ziehen, das ♂ von Entebbe ausgesprochen *lineola*. Jedenfalls ist eine sichere Unterscheidung beider Formen ganz unmöglich und bei ihrem Zusammenvorkommen auch ohne Bedeutung. Die Länge des Pronotums schwankt sehr, ebenso wie die absolute Länge, die diese Art erreicht; doch ist ein Zusammenhang mit der geographischen Verbreitung bisher nicht erkennbar.

* **Oythespis** Sauss.

* *O. seiegalensis* Sauss. Cheren, Asmara, (Erythraea).

* **Hoplocorypha** Stal.

* *H. galeata* (Gerst.) Ghinda, Erythraea; Diré Daua, Abessinien; Entebbe, Uganda.

* **Calidomantis** Rehn.

C. pellucida Sauss. Giglio-Tos, Bull. Soc. Ent. Ital. LI, 1909 (1911) p. 163. Adi Caié, Adi Ugri, Erythraea (Giglio-Tos); Harrar, Abessinien (Coll. Werner, ♂).

C. montana Giglio-Tos, l. c., p. 169. Entebbe, Uganda (Giglio-Tos).

C. mombasica Giglio-Tos, l. c., p. 173. Harrar, Abessinien (Coll. Werner, ♂). Das Exemplar mißt 39 mm, die größeren inneren Femoraldornen sind ganz schwarz; die Innenkante der Coxen ist mit feinen, ziemlich getrennt stehenden Dörnchen besetzt.

C. lacualis Giglio-Tos, l. c., p. 175. Harrar, Abessinien (Giglio-Tos).

C. abyssinica Giglio-Tos, l. c. p. 176. Mission von Bonchamps, Abessinien.

* *C. fenestrata* Fabr. Cheren, Asmara, Ghinda, (Erythraea). Die ♂♂ haben nur 2 Punkte oder nur 1 an der Innenseite der vorderen Femora, die Vorderbeine sonst vollkommen einfarbig grün. Eine Unterscheidung von *C. montana* Giglio-Tos ist kaum möglich.

* **Parasphendale** Schulth. (**Carvilia** Stal.).

* *P. vineta* (Gerst.). Diré Daua, Abessinien (♂♀). Anscheinend etwas kleiner als Exemplare aus Deutsch-Ostafrika.

* **Ischnomantis** Stal.

* *I. attarensis* Wern. Asmara, Erythraea (♀ Larve). War erst von Khor Attar im ägyptischen Sudan bekannt. Femora der Vorderbeine vor dem Apex unterseits mit einem dunklen Fleck. Coxen der Vorderbeine mit 8 größeren Dornen. Abdomen oberseits mit wenig dunkleren Längslinien. Vordere Femoral- und Tibialdornen schwarz. Sonst ganz typisch.

I. gigas Sauss. Mém. Orthopt. III, 1870 p. 431, IV 1872 p. 58; Taf. VIII, Fig. 12 (Fischeria); Bull. ent. Suisse III 1870, p. 240. Roseires, Blauer Nil (leg. Flower, Sept. 1907). Ein leider beschädigtes ♂; Pronotum 34, Elytren 74 mm lang. Neu für den ägyptischen Sudan.

* **Eremoplana** Stal.

* *E. guerini* (Reiche & Fairm). Entebbe, Uganda (♂).

Harpagidae.

* **Oxypila** Serv.

* *O. annulata* Serv. Cheren, Adua (Erythraea), ♂. Die beiden mir vorliegenden Exemplare sind die größten meiner Sammlung. 1. Long. tot. 20, long. elytr. 22 mm; 2. Long. tot. 21, long. elytr. 26,5 mm.

* **Pseudocreobotra** Sauss.

* *P. wahlbergi* Stal. Entebbe, Uganda.

* **Pseudoharpax** Sauss.

* *P. virescens* (Sev.). Adi Ugri, Cheren (Erythraea); Entebbe (Uganda).

Sibylla Stal.

S. pretiosa Stal. Kirby, Cat. Orthopt. I 1904, pg. 286. Harrar, Abessinien (♂). Kleiner als südlichere Exemplare (Natal), nur 36 mm lang; nördlichster mir bekannter Fundort dieser Art. Die westafrikanische Form (*S. pannulata* Karsch) scheint mir nicht artlich verschieden zu sein, ist aber die größte der Gattung, wie meine Kameruner Exemplare erweisen.

Phyllocrania Burm.

P. paradoxa Burm. Kirby, Cat. Orthopt. I 1904, p. 290. Cheren, Erythraea. Auch diese Art ist meines Wissens nach niemals so weit nördlich gefunden worden.

* **Oxypiloidea** Schulth.

O. margarethae n. sp. Type: ♂ aus Diré Daua, Abessinien.

Differt ab *O. lobata* Schulth. verticis processu apicem versus angustato, cornibus approximatis, oculis valde prominentibus, semiglobosis, clypeo faciali trituberculato; pronoto ante sulcum transversum distincte quadri-

tuberculato, pone sulcum valde bituberculato margine posteriore elevato tribus tuberculis. aequidistantibus; femoribus intermediis margine postico continuo distincte quadri- aut quinquelobato lobis duabus maioribus; femoribus posticis minus distincte trilobatis; tibiis intermediis et posticis margine externo leviter undulato.

Long. tot. 21,7, pronoti 5, latitudo pronoti 1,8, elytr. 18, coxarum ant. 5 mm.

Fuscogrisea, pedibus intermediis et posticis nigroannulatis, elytris et alis hyalinis, nitidis, parum infuscatus venis longitudinalibus nigrescentibus illis basi obscurioribus, apice haud nigromaculatis.

Hinzuzufügen wäre noch, daß die Antennen länger sind als Kopf und Pronotum zusammen, daß das Pronotum zwischen den drei Tuberkelpaaren eine mediane Längsfurche, dahinter einen schmalen Kiel aufweist. Die vorderen Femora sind breit, außen flach, mit einem unterbrochenen, stumpfen Längskiel, dem kleine, getrennt stehende spitze Tuberkelchen aufsitzen. Das erste Tarsenglied der Vorderbeine ist so lang wie übrigen zusammen. Die Occipitalgegend trägt jederseits drei Höcker oder Lappen (bei *lobata* nur zwei).

Ein zweites ♂, von Cheren, Erythraea unterscheidet sich von der Type durch den am Ende abgestutzten, nicht zweizipfligen Vertex-Fortsatz, die schwächere Ausbildung der drei Lappen am Hinterrande der mittleren Femora, die keinen zusammenhängenden Saum bilden und dadurch, daß das Stirnschild nicht drei Höcker sondern drei stumpfe Längskiele trägt. Dieses Exemplar ist etwas größer (24 mm lang).

Vatidae.

* *Popa* Stal.

* *P. spurca* Stal. Ghinda, Erythraea; Diré-Daua, Abessynien.

* *Danuria* Stal.

* *D. thunbergi* Stal. Entebbe, Uganda (♂). Anscheinend neu für Nordost-Afrika.

Empusidae.

* *Empusa* Illig.

* *E. capensis* Burm. (*fronticornis* Stoll). Ghinda (Erythraea).



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berliner Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1912

Band/Volume: [57](#)

Autor(en)/Author(s): Werner Franz

Artikel/Article: [Nachtrag zur Mantodeenfauna Nordostafrikas. 14-18](#)